

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX I. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

## Communiqué No. 610 du 12 février 1954

- 1 - Retour de Chine - Le retour à la maison mère de Bethléhem, à Immensee, de ses derniers missionnaires expulsés de Chine. (20 m.)
- 2 - Nos hôtes - Le maréchal de l'air Lord Tedder, Lady Tedder, le fameux pilote d'essai Neville Duke et d'autres personnalités de la Royal Air Force, ont visité, à Davos, les nouveaux sanatoriums de la RAF. (32 m.)
- 3 - Le gel - Le Lac Inférieur a complètement gelé entre Ermatingen et l'île de Reichenau. (20 m.)
- 4 - Championnats d'Europe de patinage de vitesse - A Davos, les meilleurs patineurs scandinaves et hollandais se mesurent, pour la première fois dans un championnat d'Europe, avec les champions de l'URSS. (34 m.)
- 5 - Championnats suisses de ski - La descente et le slalom messieurs à Wengen; le saut spécial à Grindelwald. (60 m.)

Titres etc. 17 m.

Métrage: 183 m.

## Communiqué Nr. 610 vom 12. Februar 1954

- 1 - Heimkehr aus China - Die letzten Missionare der Schweiz. Missionsgesellschaft Bethlehem in Immensee, die aus dem kommunistischen China ausgewiesen wurden, sind in ihre Heimat zurückgekehrt. (20 m)
- 2 - Unsere Gäste - Der britische Luftmarschall Lord Tedder, Lady Tedder, der berühmte Testpilot Neville Duke und andere Persönlichkeiten der Royal Air Force besuchten in Davos die Sanatorien für Mitglieder der R.A.F. (32 m.)
- 3 - "Seegfrömi" - Der zugefrorene Untersee zwischen Ermatingen und der Insel Reichenau. (20 m)
- 4 - Europameisterschaften im Eisschnelllauf - Die besten Skandinavier und Holländer messen sich in Davos mit Läufern aus der Sowjetunion, die sich zum ersten Mal an einer Europameisterschaft beteiligen. (34 m.)
- 5 - Schweizer Skimeisterschaften - Abfahrt und Slalom der Herren in Wengen; Spezialskisprung in Grindelwald. (60 m.)

Titel usw. 17 m.

Länge: 183 m.

## Comunicato No. 610 del 12 febbraio 1954

- 1 - Ritorno dalla Cina - Tornano alla casa madre di Betlemme, presso Immensee, gli ultimi missionari dell'ordine espulsi dalla Cina. (20 m)
- 2 - I nostri ospiti - Il maresciallo dell'aria Lord Tedder, Lady Tedder, il famoso pilota Neville Duke e altri eroi della Royal Air Force visitano, a Davos, i nuovi sanatori dell'arma. (32 m.)
- 3 - Il gran gelo - Fra Ermatingen e l'isola di Reichenau, il Bodanico Inferiore è trasformato in un'immensa pista di ghiaccio. (20 m)
- 4 - Gli europei di pattinaggio di velocità - Per la prima volta a un campionato d'Europa, i velocisti scandinavi e olandesi si misurano con i campioni dell'URSS. (34 m.)
- 5 - Campionati svizzeri di sci - La discesa e lo slalom maschili a Wengen; il salto speciale a Grindelwald. (60 m.)

Didascalie ecc 17 m

Metraggio: 183 m

1 - Heimkehr aus China - Die festliche Stimmung auf dem Bahnhof Immensee gilt den aus Tsitsikar zurückkehrenden Missionaren der Bethlehemmission, den letzten, die in China ausharren konnten. Von den neuen Machthabern des Landes verwiesen, kehren sie in ihr Mutterhaus zurück, / gefeiert von allen Patres und Schülern, herzlich begrüßt vom Generalobersten, Pater Eduard Blatter. Einige dieser letzten Sieben aus Tsitsikar waren jahrelang in Gefangenschaft. Heute leuchtet die Freude über Bewahrung und glückliche Heimkehr aus ihren Augen. /

2 - Unsere Gäste - Mit einem Sonderflugzeug aus London ist, in Zürich-Kloten respektvoll begrüßt, der Marschall der Royal Air Force, Lord Tedder angekommen, begleitet von Lady Tedder und von anderen Persönlichkeiten der RAF. Die Besucher sind nach Davos gefahren, um die in ehemaligen Hotels eingerichteten Sanatorien der RAF zu besichtigen. So begegnen die kranken und genesenden Piloten ihrem höchsten Chef, vielen anderen RAF Offizieren, die sich an der ruhmreichen Schlacht um England beteiligt haben, und Lady Tedder. / Neville Duke, der kühne Testpilot und Ueberschallflieger, wird von den weiblichen Patientinnen belagert; es sind Frauen von RAF-Mitgliedern. / Dann führt das britische Pflegepersonal die Besucher zu den schwerer Erkrankten, / und auch hier ergeben sich Gespräche von durchaus britischer Gemessenheit und diskreter Herzlichkeit. / Der britische Botschafter in Bern, Sir Lionel Lamb, ist ebenfalls unter den Teilnehmern an dieser vom Wohltätigkeitswerk der RAF organisierten Reise auf den Zuberberg, wo die gefesselten Adler ihre Heilung suchen. /

3 - "Seegfrörni" - Die vergangene Frostperiode hat in Schaffhausen, wie in vielen anderen Schweizergegenden, arktische Probleme gestellt. Der Rhein trieb Eisschollen gegen das Elektrizitätswerk; während Tagen drohten die Turbinen stillzustehen. / Weiter rheinaufwärts, auf dem Untersee, brachte der Frost eitel Vergnügen und schwelende Lust. Von Ermatingen führte eine glitzernde Brücke aus glashartem Eis bis zur Insel Reichenau; und nichts mahnte in dieser freien Weite an die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland. In solcher Ausdehnung gefriert auch der seichte Untersee nur selten. /

4 - Europameisterschaften im Eisschnelllauf - Hjalmar Andersen, Norwegen, beim Start zum 5000m-Lauf an den Europameisterschaften in Davos. Der Olympiasieger fährt seinem österreichischen Partner Offenberger sofort davon, zieht in blendendem Stein seine Runden - / und geht mit der Tagesbestzeit von 8 Minuten, 12,9 Sekunden durchs Ziel - zur Freude der Besucher aus dem Norden. / Im 1500m-Lauf sehen wir Boris Schilkow am Start, einen der zum ersten Mal eine Europameisterschaft bestreitenden Sowjetrussen. / Er ist hier mit dem Schweden Malmsten gepaart, der sich zu Beginn sehr tapfer schlägt. / Schon in der zweiten Runde aber fährt der Russe seinem Partner davon - und sein unheimliches Tempo führt in Weltrekordnähe. / Mit 2:13,2 geht Schilkow durchs Ziel; 4 Zehntelsekunden fehlen zur Weltbestzeit. / Nach allen viel Läufen wird als Gesamtsieger und neuer Europameister, vor Andersen, Ericsson und Gontscharekko, Boris Schilkow gefeiert. /

5 - Schweizer Skimeisterschaften - Fredi Rubi im Abfahrtsrennen der Schweizerischen Skimeisterschaften in Wengen. An Bundesrat Kobelt vorbei - und mit einer Glanzzeit durchs Ziel, / die der Zermatter Martin Julen, die ganze Strecke mit den fast gleichen Zwischenzeiten wie Rubi durchsausend, nur um 4 Zehntelsekunden überschreiten wird. / Fernand Grosjean gratuliert dem Sieger: Fredi Rubi. / Im Slalom ist es an Grosjean, zu zeigen, dass er noch immer ein Meister ist. In seiner alten, eleganten Weise beherrscht er die Strecke und erzielt Zeiten, die ihn auf den Sieg hoffen lassen. / Aber Leute wie Louis-Charles Perret geben sich nicht so schnell geschlagen; im ersten Lauf nur wenig langsamer als der Genfer, erreicht der Chaux-de-Fonnier im zweiten die gleiche Zeit wie Grosjean und gewinnt den dritten Platz. / Doch jetzt ist die Reihe an Georges Schneider, der mit seiner ganzen Wucht und Sicherheit durch die Tore schwingt, im ersten Lauf Bestzeit fährt / und im zweiten schnell genug ist, um Grosjeans Gesamtzeit zu egalisieren. / René Rey hat ebenfalls Siegeschancen; / er bleibt hängen, verliert Sekunden, fährt aber so schnell zu Ende, dass er noch Vierter wird. / Schneider teilt mit Grosjean den Slalomsieg und gewinnt die Dreierkombination. / Im Spezialskisprung in Grindelwald scheint Alfred Miedinger ein glänzender Flug zu gelingen - aber er verfehlt die Landung und damit alle Siegesaussichten. / Andreas Däscher erreicht in überragendem Stil 61 Meter im ersten Sprung. / Der Jurassier Conrad Rochat ist der einzige Springer, der an Däschers Leistungen herankommt; / der Davoser legt in den zweiten Sprung sein ganzes Können: 65 Meter Schanzenrekord! / Und wieder einmal trägt das Siegerporträt den Namen Andreas Däscher. /

1 - Retour de Chine - Joyeusement accueillis à la gare d'Immensee, les derniers membres de la mission de Bethlehem qui aient pu se maintenir en Chine, sept missionnaires de Tsitsikar, sont rentrés au pays. / Expulsés par les autorités communistes, ils regagnent la maison-mère, / impatiemment attendus par les pères et les séminaristes, et sont reçus par le supérieur général de la mission, le père Edouard Blattner. Plusieurs de ces revenants ont connu la captivité pendant de longues années. Aujourd'hui, encore étonnés d'être en vie, attendris par l'accueil, ils s'abandonnent à la joie. /

2 - Nos hôtes - Venu de Londres par avion spécial, salué à Zurich-Kloten par les autorités, le Maréchal de la Royal Air Force, Lord Tedder, accompagné de Lady Tedder et de diverses personnalités de la RAF, arrive en Suisse. / Avec sa suite, il se rend à Davos pour visiter les anciens palaces devenus sanatoriums de la RAF. / Pilotes malades et convalescents font ainsi la connaissance de leur grand patron, de plusieurs héros de la bataille d'Angleterre et aussi de Lady Tedder. / Neville Duke, pilote d'essai supersonique illustre entre tous, se laisse vaincre par un essaim d'admiratrices: les épouses malades de membres de la RAF. / Les infirmières, anglaises elles aussi, conduisent leurs visiteurs au chevet des grands malades. / La conversation qui s'engage est empreinte d'une mesure et d'une discrète cordialité toutes britanniques. / L'ambassadeur de Grande Bretagne à Berne, Sir Lionel Lamb était du voyage, organisé par le Comité des œuvres sociales de la RAF, œuvres qui permettent aux ailes rognées de retrouver, dans la féerie alpestre, joie et santé. /

3 - Le gel - Février et sa brusque offensive de gel ont posé à Schaffhouse comme en bien d'autres points du pays, des problèmes inquiétants. Le Rhin a entassé des icebergs-minatures près des usines électriques. Plusieurs jours durant les turbines ont été menacées. / Remontant le cours du fleuve, sur le Lac inférieur, le gel est, cette fois, maître des plaisirs. D'Ermatingen, un pont tout scintillant de glace menait à l'île de Reichenau. Dans ce libre espace, rien ne laissait soupçonner la présence de la frontière qui sépare la Suisse de l'Allemagne. Bien que peu profond, le Lac inférieur n'est que rarement transformé en banquise. /

4 - Championnats d'Europe de patinage de vitesse - Hjalmar Andersen, Norvège, au départ du 5.000 mètres dans les championnats d'Europe à Davos. Le champion olympique décroche aussitôt son rival autrichien Offenberger et, dans un style endiable, poursuit sa ronde folle / pour franchir la ligne en 8 minutes, 12 secondes 9, record de la journée, à la plus grande joie des supporters nordiques. / Au 1.500 mètres, nous voyons Boris Schilkoff, membre de la première équipe que l'URSS délègue aux championnats d'Europe. / Il est couplé avec le Suédois Malmsten qui, au début, se défend comme un démon. / Au deuxième tour, pourtant, le Russe passe son adversaire et, gardant jusqu'à la fin son train d'enfer, arrivera en trombe. / Temps: 2 minutes, 13 secondes 2 dixièmes, soit 4 dixièmes de plus que le record du monde. / Ayant réalisé la meilleure moyenne pour les quatre épreuves devant Andersen, Ericsson et Gontcharenko, Boris Schilkoff est proclamé champion d'Europe. /

5 - Championnats suisses de ski - Epreuve de descente des championnats suisses de ski à Wengen. Passant en trombe devant M. Kobelt, Fredi Rubi franchit l'arrivée en un temps magnifique, / suivi du Zermattois Martin Julen qui réussit à couvrir tout le parcours à une moyenne qui égalera celle de Rubi à quatre dixièmes de seconde près. / Fernand Grosjean félicite le vainqueur: Fred Rubi. / Au slalom, il appartient à Grosjean de montrer qu'il est toujours un grand champion. Dans le style plein d'élégance qui est le sien, il passe toutes les portes et homologue des temps qui lui permettent d'espérer la victoire. / Mais un Louis-Charles Perret ne se laisse pas battre aussi facilement. A peine distancé par le Genevois dans la première manche, le Chaux-de-Fonnier égalise son temps dans la deuxième et se classe en troisième position. / Il reste encore sur les rangs en Georges Schneider qui fond sur les portes avec autant d'audace que d'assurance, bat le record de la journée dans la première manche / et en fait assez dans la deuxième pour se placer ex-aequo avec Grosjean. / René Rey a lui aussi ses chances. / Il accroche, perd des secondes, mais repart dans un tel élan qu'il sera quand-même quatrième. / Schneider partage avec Grosjean la victoire du slalom et remporte le combiné alpin. / Dans les épreuves de saut spécial à Grindelwald, Alfred Miedinger prend un essor prometteur démenti, hélas, par l'atterrissement sans autre blessure que d'amour-propre. / Andreas Däscher, dans un style magistral, réussit 61 mètres au premier saut. / Le Jurassien Conrad Rochat sera le seul à rivaliser vraiment avec l'aigle de Davos. / Au deuxième saut, Däscher se donne à fond: 65 mètres, record du tremplin! / Une fois de plus la victoire porte le nom d'Andreas Däscher. /

1 - Ritorno dalla Cina - Sono festosamente accolti, alla stazione d'Immensee, gli ultimi sette missionari espulsi dalla Cina, strappati alla famosa missione svizzera di Tsitsikar. Dopo duri anni in prigione, o al lavoro quali manovali o contadini, hanno infine potuto far ritorno alla casa madre di Betlemme. / Festeggiati dai padri e dai seminaristi, sono ricevuti dal superiore di Betlemme, Padre Edoardo Blatter. Hanno lasciato dodici tombe nella steppa di Manciuria - i veri ultimi di Tsitsikar - i sette apostoli di Cristo felicemente rimpatriati. /

2 - I nostri ospiti - Con velivolo speciale da Londra, giunge a Zurigo-Kloten, salutato dalle autorità, il maresciallo dell'aria Lord Tedder, con la moglie e altre personalità della Royal Air Force. / Gli ospiti si recano a Davos, visitare due vecchi alberghi trasformati in sanatori della RAF. / Cordialissimo l'incontro dei piloti malati e convalescenti con il loro capo, con altri ufficiali della RAF (tutti sono eroi della "battaglia d'Inghilterra") e con Lady Tedder. / Su Neville Duke, il celebre pilota ultrasonico, si sono abbattute squadriglie amiche: le pazienti, mogli di membri della RAF, / Pure inglese è il personale dei due sanatori, dove sono degenti alcuni ammalati gravi: / placide discussioni s'intessono; con britannico riserbo si manifesta la gioia per l'attesa visita. / Presente l'ambasciatore di Gran Bretagna a Berna, Sir Lionel Lamb; grazie a un comitato di beneficenza, le ali tarpate degli aviatori della RAF ritrovano, nella montagna incantata, vigore e salute. /

3 - Il gran gelo - Gli algori nordici del febbraio '54 hanno sollevato anche a Sciaffusa problemi di...rigido carattere artico. Il Reno convoglia iceberg in miniatura verso le officine idriche, minacciando le delicate turbine. / Risalendo il gran fiume si sbocca nel Bodanico inferiore, che il gelo, rendendolo immoto, ha riempito di vita e di movimento. Da Ermatingen un ponte di liscio ghiaccio s'è gettato fin sull'isola di Reichenau: nulla indica, sulla distesa da mare polare, la frontiera fra Svizzera e Germania. E' raro che il pur poco fondo Lago Inferiore si trasformi così in banchiglia! /

4 - Gli europei di pattinaggio di velocità - Il norvegese Hjalmar Andersen al via dei 5000 ai campionati europei di Davos. L'olimpionico supera... sui due pattini l'austriaco Offenberger dando una chiara dimostrazione di stile e potenza; / ottiene il miglior tempo con 8'12'' e 9/10, nell'entusiasmo della colonia nordica. / La partenza del russo Boris Scilkov nei 1500: l'URSS partecipa per la prima volta agli europei di pattinaggio di velocità. / Scilkov è accoppiato all'indemoniato svedese Malmsten. / Al secondo giro il russo lo lascia sul posto e inizia una infernale lotta contro il cronometro. / Tempo: 2,13 e 2/10: per soli 4/10 il primato mondiale resta imbattuto! / Al termine delle quattro prove proclamato campione d'Europa, davanti a Andersen, Ericsson e Gonciarenco, il russo Boris Scilkov. /

5 - Campionati svizzeri di sci - Campionati svizzeri di sci a Wengen: Fredi Rubi nella discesa. Davanti all'onorevole Kobelt come freccia; con il miglior tempo al traguardo. / Martin Julen di Zermatt scende indiavolato e sicuro la ripidissima pista; sarà però battuto per 4/10 di secondo! / Grosjean felicita il campione: il neo dottore Fredi Rubi. /

Nel slalom Fernand Grosjean è tra i favoriti. Flessuoso ed elegante passa preciso le difficili porte, da intramontabile campione: la vittoria sarà sua. / Louis-Charles Perret non si dà per vinto. Nella prima prova per un soffio più lento del ginevrino, Perret lo uguaglierà nella seconda, conquistando\* terzo posto. / E' ora la volta del grande Georges Schneider, che con tutta la foga e la sicurezza della sua classe s'infila fra i bastoni; stabilirà il miglior tempo. / Pur sfortunato nella seconda prova, sarà ex-aequo con Grosjean. / Anche René Rey aspira alla vittoria. / Ma un minimo errore gli fa perdere preziosi secondi. Si rifà sul finale, per essere quarto. / Schneider divide con Grosjean lo slalom e trionfa nella combinata. / A Grindelwald si svolge il salto speciale: Alfredo Miedinger si libra leggero, ma all'atterraggio riacquista pesantezza. / Andreas Daescher si posa, al primo salto, sui sessantun metri. / Rochat è l'unico a minacciare da vicino Daescher. / Il davosiano dà il massimo nella seconda prova e batte, con 65 metri, il primato del trampolino! / Una volta ancora il vincitore si chiama Andreas Daescher. /

\* \* \* \* \*